

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 22.

Donnerstag den 22. Januar.

1852.

### Bekanntmachung.

Die Verzeichnisse über die für während der jetzt verfloffenen Neujahrsmesse an hiesige Plasshandlungen eingegangene Propregüter, ingleichen für Transito-Expeditionsgüter erlegten Messungskosten, Behufs Erlangung der Restitution der letzteren, sind nebst den dazu gehörigen Frachtbriefen und sonstigen Unterlagen spätestens bis zum **Sonnabend den 24. Januar 1852 Abends 6 Uhr**

anher einzureichen, worauf der betheiligte Handelsstand mit dem Bemerkten hiermit aufmerksam gemacht wird, daß alle später eingehende dergleichen Verzeichnisse unberücksichtigt bleiben müssen, indem nach Ablauf des gedachten Termins jeder Restitutions-Anspruch erlischt.

Leipzig, den 20. Januar 1852.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber hiesiger Gartengrundstücke, welche seit vorigem Herbst die auf letzteren befindlichen Bäume und Sträucher noch nicht von den Raupennestern haben säubern lassen, werden hiermit angewiesen, Dies nunmehr unverzüglich und längstens bis zum 1. Februar dieses Jahres zu bewirken.

Säumige werden mittelst Strafauflagen und nach Befinden sonstiger Zwangsmaßregeln zu Erfüllung dieser ihrer Verbindlichkeit angehalten werden.

Leipzig den 8. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Landtag.

Zweite Kammer. (13. öffentliche Sitzung am 20. Januar.)  
Von den überaus zahlreichen Eingängen der Registrande heben wir hervor: a) drei Petitionen (aus Glauchau, Geringswalde und einer Anzahl anderer Ortschaften) um Herstellung einer Eisenbahn von Chemnitz nach Zwickau; b) drei Petitionen (von der Stadt Zittau und 33 andern Ortschaften der Oberlausitz) um Bewilligung der im außerordentlichen Staatsbudget enthaltenen Position für den Bau einer Zittau-Reichenberger Eisenbahn; c) eine Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Voigtlande, Schlachtsteuerermäßigung betreffend; d) eine Petition des kaufmännischen Vereins zu Chemnitz um Errichtung eines Handelsgerichts, ingleichen von Fabrik- und Gewerbegericht für Chemnitz und Umgegend und um Erlassung eines Gesetzes über Muster- und Markenschutz; e) eine Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Thum um Verlegung eines Königl. Gerichts in ihre Stadt; f) ein Antrag des Herrn Abg. Riedel, die Auszahlung von Löhnungsrückständen aus dem russischen Feldzuge betreffend. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, kam auch ein Gesuch des (für den beurtheilten Herrn Abg. Wüning) einberufenen Stellvertreters, Herrn Kaufmann Bruner in Leipzig, zum Vortrag, dahin gehend, daß die Kammer hinsichtlich seines Eintritts in Rücksicht auf seine geschäftlichen Verhältnisse bis zur ersten Woche des Februar Rücksicht haben möge, was auch ohne Anstand genehmigt wird.

Gegenstand der Tagesordnung war die Berathung und Beschlußfassung über das allerhöchste Decret, eine Abänderung von §. 161 der Landtagsordnung, den Landtagsaufwand betreffend. Die Kammer nahm, nach einer durch den Herrn Referenten erfolgten Darlegung des Sachverhältnisses, in keiner Weise Anstand, dem bereits mitgetheilten Beschlusse der ersten Kammer einstimmig beizutreten. Auf geschene Anregung bemerkt hier Staatsminister v. Friesen: am besten schein es, wenn die Vorberathung einer revidirten Landtagsordnung seiner Zeit einer Zwischen-  
deputation übergeben würde.

Hier nächst nun erstatteten die Herren Abgg. Dr. Wahle, v. Nostitz-Drzewiecki, Dr. Jahn und Hilbert Bericht über mehrere Petitionen. Die Kammer beschloß, dieselben auf sich beruhen zu lassen. (Dr. J.)

### Nekrolog.

Wir übergeben in Nachstehendem eine alphabetisch geordnete Uebersicht der namhaftesten im Jahre 1851 Verstorbenen:

Der berühmte Graveur J. Aberle, der auch als Edelsteinschneider in hohem Rufe war, st. Ende April in Winterthur, 77 J.

Napoleon Junot d'Abantes, der älteste Sohn des Marschalls, st. Anfang März in einem Irrenhause, 43 J. Er hatte sich der Literatur gewidmet. Ein jüngerer Bruder dient als Hauptmann im afrikanischen Heere.

Adjunct P. Adler, Mitglied des Landsthegts, st. im April kurz nach seiner Heimkehr vom Reichstage in Riba (Ripen).

Ahmed Bey, der alte Gegner von Constantine, welcher sich vor vier Jahren den Franzosen ergeben hat und seitdem mit seiner Familie in Algier lebte, st. Anf. Septbr.

Graf v. Albemarle, brit. Peer, der fünfte dieses Titels, st. im März, 56 J.

Manuel de Godoy, Herzog von Alcudia, der Friedensfürst genannt, ehemal. Minister Karls IV. von Spanien, geb. zu Badajoz am 12. Mai 1767, lebte nach seinem Sturze in Frankreich, dann in Rom, wo er vom Papste den Titel eines Fürsten von Pofferano erhielt, wandte sich nach der Julirevolution wieder nach Frankreich, wo er von Ludwig Philipp eine kleine Pension erhielt (1808 schätzte man sein jährliches Einkommen auf 5 Mill. Piaster. Bei seinem Fall verlor er alle seine Schätze und Besitzungen), durfte 1847 wieder nach Spanien und starb am 7. October in Paris.

Viscount Alford, conservatives Unterhausmitglied für Bedfordshire, ältester Sohn des Grafen v. Brownlow und Großneffe des Grafen v. Bridgewater, 39 J.